

Erstreckt täglich Nachmittags
mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.
Abonnementpreis
vierteljährlich für Halle 20 Egr.,
durch die Post bezogen mit dem
betreffenden Postaufschlag.
Werbung u. Annoncenstellen
für Anzeigen und Annoncen
gegen Zahlung, Preisverträge 104,
Lithographische Anstalt, Buchdruckerei,
H. Rühlmanns, Leipzigerstr. 77,
Halle a. S., sowie Kaiserstr. 18,
Halle a. S. und Buchdruckerei,
H. Rühlmanns, Leipzigerstr. 77,
Halle a. S., sowie Kaiserstr. 18,
Halle a. S. und Buchdruckerei,
H. Rühlmanns, Leipzigerstr. 77,
Halle a. S., sowie Kaiserstr. 18,
Halle a. S.

Halle'sches Tageblatt.

Vierteiljährlicher Jahrgang.

Amthliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Expedition
Wallenhaus-Buchdruckerei.
Inserionspreis
für die Spalte 1 Egr. 3 Pf.
Annahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Anzeigen bis
9 Uhr Vormittags, größere werden
früher eintreten.
Anzeigen betreffen die Annoncen-
bureau Gantenstein & Wogler in
Halle, Berlin, Leipzig, R. Hoffe
in Halle, Berlin, Leipzig, München,
Taube & Co. in Frankfurt a. M.,
E. Schiller in Hannover, E. und
Schiller & Co. in Berlin.

N: 70.

Sonntag, den 23. März

1873.

Zur Tagesgeschichte.

Dem Kaiser gilt der Gruß, dem Kaiser, dessen Wiegens-
fest der nationale Ehren- und Liebessfesttag der Deutschen
geworden ist! Dem Kaiser, zu dessen glücklichem Hause an
diesem Tage aus den weiten Gebieten von den Alpen bis
zum Meer, zu fernster über den Ocean tausend Grüße und
Zeichen der Treue und Liebe wallen, die Unzerstörlichkeit
des Bundes bekräftigen, welches Er Selbst in Treue und
Ehre zwischen sich und dem deutschen Volke geschlossen hat.
Kaiser Wilhelm ist nicht nur der angekommene Herrscher
auf dem Thron. Wie es ihm vergönnt gewesen, das Sehnen
und Ringen von Jahrhunderten der Vervollendung ent-
gegen zu führen, so gilt Er der Nation auch als der echte
und rechte Repräsentant deutscher Würde und Herrlichkeit
und Er lebt in den Herzen, deren Schlag Er verstand.
Die selbstherrliche Pflichttreue und Hingebung, die Er auf
den Schlachtfeldern wie in rastloser Friedensarbeit seinem
hohen Berufe zugewendet, die schönste Perle in der an
Ehren so reichen Krone, leuchtet als ein selbsterhellendes
Beispiel den gesamten Völkern in allen seinen Ständen voran. Das
gütliche Königthum, herzogsgewissen aus dem höchsten Herr-
scher- und höchsten Völkervertranten, hat in ihm seinen be-
herrschendsten Vertreter wiedergelunden und neue und fröhliche
Bürgeln in die deutsche Erde getrieben, zum Segen für uns
wie für die kommenden Geschlechter.

In allem Wechsel und Wandel der Zeiten ist Kaiser
Wilhelm sich Selbst treu geblieben. In den Tagen des
Schmerzens und der Verwirrung bezogenen, wie noch jüngst
gehörte Bedürfnisse beweisen, Seine Gedanken über
Deutschlands Zukunft und Bestimmung sind mit den Besten
der Nation. Die Hoffnungen sind in Erfüllung gegangen,
welche in dunkeln Stunden zu ihm als zu einem festen
Leitstern in die Zukunft emporsahen.

Der Gedanktag des Wiederherstellers des Vaterlandes
ist somit ein Friedensfest, an welchem alle unsere Reichs-
und Stammesgenossen berechtigten Anteil haben, aber er
ist zugleich der einzige, an welchem wir Preußen uns in
Deutschland einer Ausnahmestellung rühmen wollen und
dürfen. Kaiser Wilhelm ist zugleich unser König. Seine
selbstnen Regententugenden, welche selbst das feindliche Aus-
land anerkennt und bewundert, kommen uns Preußen in
einer Reihe zu Gute und auf König Wilhelm ist das ganze
Erbe der Innigkeit und Liebe übergegangen, welches Seine
väterlichen Eltern mit ihrem Lande und Volke verband.

Dankbar bilden wir daher heute zu Gott, der uns mit
diesem Kaiser und König so hoch begnadet; neblös auf die
andern Völker der Erde, denen wir mit Stolz das Zunam-
men unserer Staatsordnung zeigen: die in unserm Erlauch-
ten Herrscher verkörperte monarchische Gewalt, getragen
von gerechtfertigter Treue und Hingebung!

Wie nach allen vorliegenden Anzeichen kaum noch zu
zweifeln dar, bleibt das gesamte britische Ministerium
in Ant. Den in beiden Häusern des Parlaments abge-
gebenen Erklärungen zufolge werden alle Mitglieder des
Kabinetts die Regierungsgeschäfte nach den bisher befolgten
Grundsätzen weiter führen. Mr. Gladstone betonte dabei,
dass er mit Bestimmtheit auf die Unterstüßung der liberalen
Parteien rechnet.

Der italienische Kriegsminister befindet sich in einer
einem Kriegsminister selten gebotenen Lage. Ein Theil der
Deputirten besteht entschieden auf einer Erhöhung des Ar-
meebudgets. Die Regierung dagegen, den Kriegsminister
mit einbezogen, glaubt sich unter Hinweis auf die Finanz-
lage des Landes gezwungen, dieses Anbringen der Kammer
abzuweisen. General Ricotti erklärt mit den beantragten
165 Millionen im Ordinarium und 20 Millionen im
Extraordinarium eine Armee von 300,000 Mann genügend
anzusehen, augenscheinlich geht aber die Ansicht
des Depurirten Nicotra dahin, dass diese Ziffer nur des-
halb ausreichend, weil sich ein wesentlicher Theil des stehenden
Heeres auch in Friedenszeiten nicht unter der Fahne be-
findet.

Die Nachricht von der bevorstehenden Räumung des
Landes hat leider in einzelnen der skizzirten französischen
Verfassungen zu Ausschreitungen Anlass gegeben, welche an
den deutschen Offiziere und Soldaten von Neuem die For-
derung einer großen Selbstüberwindung geltend haben. Es
ist zu erwarten, dass die französischen Behörden, welche
die Ausschreitungen des Pariser Pöbels gegen die eigenen
Truppen so nachdrücklich zu bezagen wissen, — ein kühn-
lich erzwungenen Erlaß des Kriegsministers fordert zu direkt-
en Waffengebrauch gegen Insubordinirte auf — die deut-
schen Militärs vor der Nothwendigkeit bewahren werden,
die Bestimmungen dieses französischen Reglements auch
hierfür als in Frankreich notwendig und maßgebend zu
betrachten.

Zur Geschichte der parlamentarischen Verhandlung der
Berliner Convention vom 15. März in der Nationalver-
sammlung sei noch erwähnt, dass der auf Frankreich bezüg-
liche Passus der Thronrede Sr. Majestät des Kaisers in
die Motive zu dem betreffenden französischen Gesetzentwurf
wörtlich Aufnahme gefunden hat. Es dürfte dies der erste
Fall im europäischen Völkerverband und zugleich in vieler
Beziehung bezeichnend sein. Wie die Patrie wissen will,
nimmt die französische Regierung für den Monat Septem-
ber einen nationalen Festtag zur Feier der Räumung, nach
Beendigung der letzteren, in Aussicht.

Aus Petersburg wird der Beginn der Beratungen über
die russische Heeres-Organisation gemeldet. Das defallige
Telegramm beschäftigt sich auch mit den Festlichkeiten, welche
in der russischen Hauptstadt bei der bevorstehenden Anwe-
senheit Sr. Majestät unseres Kaisers daselbst stattfinden
sollen.

Ein Telegramm aus Madrid berichtet über die Prä-
sidentenwahl in den spanischen Cortes. Die radikale Par-
tei siegte abermals und zwar mit 8 Stimmen Majorität.
Die Regierung hat bekanntlich bereits dafür Sorge getra-
gen, von der ihr lästigen parlamentarischen Kontrolle als-
bald befreit zu sein. Die Aufstellung von 80 Freiwilligen-
bataillonen à 600 Mann als Ersatz für das stehende Heer
ist von den Cortes angenommen worden. Die Zeit wird
lehren, welches Glück Spanien von dieser Nachahmung der
ersten französischen Revolution zu erwarten hat.

Wie aus einem Telegramm der Presse aus Cettinje
ersichtlich, wird auch Montenegro sich demnächst einer kon-
stitutionellen Verfassung erfreuen.

Das sonst von den Europäern so wenig beachtete
Königreich hat gleich den meisten mittelasiatischen Staaten
ebenfalls einen Kronprinzen, einen kirghisischen Sultan
Mendali Piraitai. Derselbe hat seine Ansprüche zunächst
im Geiste zur Kenntnis der Zeitgenossen gebracht und die
Hilfe der russischen Regierung für sich erbeten. In seinen
Anforderungen ist er erheblich mäßiger, als Präsidenten
sonst zu sein pflegen. Er verzieht mit Hilfe einer Kom-
panie Infanterie und einer Batterie seine zu erhoffenden
Unterthanen in Jaum zu halten und ein unterthäniger und
civilisirter Khan zu werden.

Deutsches Reich.

Landtag, Berlin, den 21. März.

Der letzte kirchliche Gesetzentwurf, betreffend den Aus-
tritt aus der Kirche, wurde heute in dritter Lesung vom
Hause der Abgeordneten ohne Discussion mit großer Ma-
jorität angenommen. Es folgten noch zahlreiche dritte Ver-
handlungen, die nitzende eine Debatte herbeiführten.

Darauf verlegte sich das Haus bis ein Uhr nach
Mitternacht, wo der Präsident Tag und Stunde nebst Tages-
ordnung näher bestimmen wird.

Aus Halle und Umgegend.

Halle, 22. März.

Mit ganz Deutschland feiern auch wir heute den Ge-
burtsfesttag unseres geliebten Königs, des ersten Hohenzollern-
Kaisers, in der für diesen Ehren- und Freudenfest würdigen
Weise. Schon am Vorabend fand zum Besten der Kai-
ser-Wilhelms-Stiftung eine Festvorstellung im Theater
statt; gegen 9 Uhr erlang der Zapfenstreich in den Straßen
der Stadt. Am frühen Morgen des Jubeltages zeig-
ten sich die königlichen und härtlichen, sowie die meisten
Privatgebäude im herrlichsten Schmuck der Fahnen und
Flaggen; die Revue löste, vom Altare der Französischen
Stiftungen erlang ein feierlicher Choral. In späterer
Vormittagsstunde wird militärischer Gottesdienst und Pa-
rade stattfinden. Die Schulen feiern den Tag, soweit sie
nicht geschlossen sind, durch festliche Acte; in der Aula der
Universität wird die herkömmliche Feier stattfinden, bei welcher
Professor Dr. Reil die Festrede halten, und das (später
mitzutheilende) Ergebnis der gestellten Preisaufgaben verkin-
det wird. Die Loge zu den drei Degen vereinigt ihre Mit-
glieder zu Festarbeit und Festmahl. In den Mittagsstunden
wie in den Abendsstunden finden in verschiedenen Lokalen
Festessen und patriotische Versammlungen statt; im Stadt-
Theater wird nach Ueberlieferung und Protog „der Königs-
lieutenant“ als Festvorstellung gegeben. Wiege unserm
großen, glorreichen Heldenkaiser und dem gesamten deut-
schen Vaterlande ein Tag wie der heutige noch oft wieder-
kehren!

Von den Pfälzer Colonisten wurde heute früh fol-
gendes Telegramm an Sr. Majestät den Kaiser und König
Wilhelm abgefasst: „In der ersten Morgenstunde des kai-
serlichen Geburtstags grüßen in Ehrfurcht, in Liebe und
Treue mit den herzlichsten Glückwünschen ihren erhabenen
kaiserlichen Herrn, dessen erlauchte Ahnen ihren Vätern, den
aus der Rheinpfalz und aus Frankreich vertriebenen Refu-
giés, hier eine neue Heimath bereitet. Die Schützen der
Pfälzer-Colonie in Halle a. d. S.“

Der Ertrag der gestrigen Aufführung im Stadt-
theater, welche von Herrn Director Haberstroh zum

Besten des hiesigen Zweigvereins der Kaiser-Wilhelm-Stif-
tung veranfaßt worden war, hat das günstige Resultat
ergeben, daß 102 R 24 Gr 6 A abgeführt werden konnten.

Im Stadttheater beginnt heute, Sonnabend, Herr
Dr. Hugo Müller, der vortreffliche Dichter, der aus-
gezeichnete Künstler, ein Gastspiel als Chorale im „Königs-
lieutenant.“

— Repertoir des Leipziger Stadttheaters 23. März:
„Drei Staatsverbrecher.“

Provinz.

— Sr. Majestät der König haben dem Regierungs-
Sekretär Fischer in Erfurt den Charakter als Kammer-
Rath verliehen.

— Reisen. Der Rubelburg-Kasse ist neuerdings von
dem Comité zur Feier des Kronprinzen-Commerces in Ber-
lin als Ueberschuß die ziemlich bedeutende Summe von
100 R überwiehen worden.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute.

Marienparochie: Den 16. März der Handarbeiter
Noack mit F. A. Scheibe (Mühlgasse 4).

Martinparochie: Den 13. März der Kaufherr Sauer
mit Wittwe F. P. Weigmann geb. Seyditz (Mörz-
zwingler 4).

Martinparochie: Den 16. März der Schlosser Kühf
in Spandau mit v. A. A. Böhm.

Neumarkt: Den 16. März der Handelsmann Ha-
berer mit E. Ueberhard geb. Lehmann (Hatz 44).

Glauchau: Den 16. März der Maurer Södel mit
F. B. W. Wartgraf (Weingärten 7).

Geborene.

Marienparochie: Den 25. December 1872 dem
Handarbeiter Vogel eine T., Henriette Emilie Bertha
(Mühlberg 5). — Den 27. dem Restaurateur Disting
ein S., Ivan Paul (Wriberstraße 4). — Den 17. Jan-
uar 1873 dem Bergobermeister Reichert ein S., An-
ton Eduard Max (H. Klausstraße 3). — Den 29. dem
Selbstgießer Heidemann ein S., Paul Max Carl (H.
Ulrichstraße 29). — Den 30. dem Kaufmann Voigt
eine T., Auguste Antonie Hedwig Anna (gr. Ulrichstr. 37).

— Den 4. Februar dem Maurer Schöch eine T., Agnes
Minna (Brunnengasse 8). — Dem Handelsmann Ro-
ttig ein S., Max Conrad (gr. Steinstraße 17). — Den
5. dem Maurer Barth eine T., Hermine Maria Bertha
(Weidenplan 10). — Den 6. dem Köpfer Henschel
eine T., Bertha Johanne Ida Elisabeth. — Dem Backter
Vorgmann ein S., Albert Richard (Ardeß 16).

— Den 17. dem Handarbeiter Weiser ein S., Carl
Albert Hermann (Kapellengasse 11). — Den 1. März
eine unehel. T., Amalie Marie. — Den 12. dem Eisen-
dreher Teller ein S., todtgeb. (an der Halle 2).

Martinparochie: Den 21. November 1872 dem Ta-
pazierer und Dekorateur Länger eine T., Anna Ida
Emilie (Niemperstraße 4). — Den 18. Januar 1873
dem Restaurateur Füssel ein S., Carl Paul (Meyer-
bergerstraße 20). — Den 2. Februar dem Ober-Telegra-
phisten Gieseler eine T., Martha (Rindensstraße 10). —
Den 9. dem Fuhrherrn Fröster ein S., Carl Otto Fer-
dinand (Rathhausgasse 8). — Dem Restaurateur Böy-
melt ein S., Friedrich Otto (Rathhausgasse 13). — Den
12. dem Klempnermeister Weinhold ein S., Friedrich
Carl Paul (gr. Steinstraße 52).

Martinparochie: Den 13. Januar dem Handarbei-
ter Schumann eine T., Friederike Herese Henriette
Marie (gr. Rittergasse 8). — Den 1. Februar dem Ge-
richts-Accur Knecht Zwillingssöhne: Carl Richard
Engen Arthur und Gustav Louis Johannes (Brunn-
enstraße 12). — Den 7. dem Böttchermmeister Fiebler
eine T., Emma Ida (Herrenstraße 20). — Dem Köpfler
Wohlfleben ein S., Heinrich Carl (Reustadt 1). — Den
8. dem Handarbeiter Kappmann ein S., Friedrich
Wilhelm (Spitze 26). — Eine unehel. T., Marie Emilie.

— Den 3. März dem Zangschneidmeister Gallapp
eine T., Wilhelmine Pauline Anna (Brunnenstraße 19). —
Entbindungs-Anstalt: Den 7. März eine unehel. T.,
Eugenie Wilhelmine Judith. — Den 11. eine unehel.
S., Hermann Albert. — Den 12. eine unehel. S., Friedrich
Wilhelm.

Dominische: Den 29. Januar dem Sattler Dre-
scher ein S., Franz (H. Ulrichstraße 8). — Den 3.
Februar dem Maurer Puppe gen. Wolte ein S., Franz
(Weingärten 24). — Den 5. dem Waler Franz ein
S., Friedrich Wilhelm Walter (H. Brauhausgasse 20). —
Den 8. dem Festschneider Boch eine T., Anna Pauline
Martha (Weitsstraße 1).

Katholische Kirche: Den 12. Februar dem Hand-
arbeiter Rademacher ein S., Max (Kanzelgasse 3). —
Den 18. dem Postreiter Herz ein S., Wilhelm Otto
Gottardt (Bahnhofstraße 3).

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 110 der Kreis-Ordnung vom 13. December v. J. werden nachfolgend die Verzeichnisse der zum Wahlverhande der Landgemeinden gehörigen Besitzer selbstständiger Güter...

Abtheilung A. Besitzer selbstständiger Güter. vacat.

Abtheilung B.

Table with columns: Nr., Zu- und Vornamen, sowie Stand oder Gewerbe und Wohnort, Jahresbetrag der wirt. bezw. f.ing. Gemeindesteuere in R. A. I., Zshr.

Abtheilung C. Verzeichnis der Landgemeinden.

Table with columns: Namen der Gemeinden, Güter-Gemeinschaft nach d. 30. März 1871, Zahl der von jeder Güter-Gemeinschaft zu wählenden Wahlmänner, Namen der Gemeinden, Güter-Gemeinschaft nach d. 30. März 1871, Zahl der von jeder Güter-Gemeinschaft zu wählenden Wahlmänner.

Halle, den 16. März 1873.

Der König. Landrath des Saalkreises. E. von Krosigk.

Preussische Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft, Berlin.

Unsere General-Agentur für den Reg.-Bezirk Merseburg ist durch freundschaftliches Uebereinkommen von Herrn Theodor Eisentraut auf die Herren Haenschel & Liebermann übergegangen.

Preussische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft, Berlin.

Unsere General-Agentur für den Reg.-Bezirk Merseburg ist durch freundschaftliches Uebereinkommen von Herrn Theodor Eisentraut auf die Herren Haenschel & Liebermann übergegangen.

Gartenpfähle, Blumenstäbe, Spitzen, Nummern u. Signatur-Holz-Étiquetten in jeder Größe, getrichen u. ungegrüch, empfiehlt Carl Schumann, gr. Steinstr. 31.

Auction von Pferden.

Donnerstag den 27. März cr. Vormittag 10 1/2 Uhr versteigere ich, im Gasthof zu den drei Ängeln... a) 1 Stute - Blauschimmel - 14 Jahr alt, b) 1 Wallach - Rothschimmel - 14 Jahr alt, c) 2 Wallachen - Braune - 12 u. 15 Jahr alt...

Auction von Pferden.

Donnerstag den 27. März cr. Vormittag 11 Uhr versteigere ich, im Gasthof zu den drei Ängeln... 1 Paar 3jährige schwere ardenische Wallachen - Nappen, 1 Paar 3jährige Wagen- u. Reitpferde - Trakehner, Rappe u. Brauner, auch als Einspänner fromm gehend, 1 Stute - Schimmel - Arbeitspferd - 14 Jahr alt, 1 Fuchsstute - 10 Jahr alt...

Zur Beachtung!

Die Bäckerei von F. Krüger, Langeasse 18 empfiehlt ihre Backwaren aufs angelegentlichste, als: täglich frischer Speck, Matz u. Kaffeebuden, außerdem verschiedenes Biscuit, Sandstücken und Königsstücken. Bestellungen jeder Art werden billigst und prompt ausgeführt.

Tüchtige Maschinenschlosser, welche Locomotivführer werden wollen und den Bedingungen genügen, sowie Arbeitsleute werden bei viel Accord und hohem Lohne gesucht. Halle, den 20. März 1873. Central-Werkstatt der Halle-Casseler Eisenbahn.



Wissenschaftlich empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Raueheit im Hals, Verschleimung, Halsweh etc. Preis 3 Schachtel 8 1/2 Sgr. Lager in: Halle in Dr. Jäger's Hirsch-Apotheke, bei Apoth. Dr. A. Franke, in J. C. Pabst Engel-Apotheke und bei Helmbold & Co.

Jeden Dienstag Braumbier in den drei Ängeln. Brauerei von Aug. Mann.



Wringmaschinen, Waschmaschinen, Fleischhackmaschinen empfiehlt Otto Gieseke, gr. Steinstr. 11. Braunschw. Lotterie, Deutsche Lotterie...

Macedonische Catharinen-Pflanzen à 3 1/2 Sgr per U., Americ. geish. Apffel à 5 Sgr per U., Vissaboner Honig in schönster Waare offerirt Erichson Frischkäse.

Zur Schuhmacher. Steppereien, auf der Circulir-Maschine, werden sauber und billigst beordert und empfangt sich zum Steppen aller Arten Bierstappen, Pelage und Einsteppen von Gummigüßen in alte u. neue Stiefeln, auch werden Serge-Stiefeln nach Maß angefertigt bei Gottlieb Schmidt, Martinsgasse 8-11.

Zu verkaufen: 1 pol. eigene Kinderarbeitsthele, 1 eisener Herdgeschreibetisch, 1 große Waschwanne u. 1 Stufenleiter Königsstr. 33, I.

Ein sehr fein dressirtes wachsameres Fudel zu verkaufen (12 Sgr) Landwehrstr. 13a.

Auction. Mittwoch, den 26. März c. Nachmittag 1 Uhr versteigere ich H. Ulrichstr. 22 wegen Domicilveränderung des Gewerfabrikanten Diebner: 1 Sopha, 1 Kommode mit Glasaufsatz, Tische, Rohrstühle, Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen u. verschied. Hausgeräth; ferner: 2 Schraubstöcke, 1 Speerhorn, Schneidklappen, Feilloben, Schleifstein und div. Werkzeug.

Zwei fette Landischweine verkauft gr. Ulrichstr. 50.

2 fette Schweine vert. Schützengasse 6.

Ein Schwein, ins Haus zu schlachten, ist zu verkaufen Liebenauerstraße 9.

Acker zu verpachten Weingärten 18.

Schöner, gelber Gartenand ist vorrätzig und kann bei vorzüglicher Bestellung jedem Freitag und Sonnabend unweit Hohenturm unmittelbar an der Berliner Chaussee abgehahren werden.

Sitz, bei Landsberg. Pilsigk.



Haupt-Depot der The Singer Manufacturing - Co. in New-York

größte Nähmaschinenfabrik der Welt verkaufte im vor. Jahre laut statistischen Ausweisen 181260 Nähmaschinen; dieselben sind von dem Publikum als die besten erkannt und seit Jahren die Bevorzugtesten. Alle anderen Systeme aus den renomirtesten Fabriken, als Wheeler & Wilson, Löwe, Grover & Baker Elasticque, Handnähmaschinen u. s. w. u. s. w. empfiehlt unter Garantie billigt

Otto Giseke, gr. Steinstraße 11.

Büchlinge in Schocken u. einzeln empfiehlt bei täglich frischer Zusendung billigt Ed. Schulze, Leipzigerstr. 21.

Tischzeuge u. Handtücher in einer ganz vorzüglichen, kräftigen Handgarn-Waare empfiehlt billigst H. C. Weddy-Pönicke.

Kaffee-Filterpapier Seidenpapiere empfiehlt H. Pflug, Kleinschmieden.

E. Benemann, Piano- u. Harmonium-Magazin, Leipzigerstr. 11.

C. Landmann (Sohn) gr. Steinstraße 46 empfiehlt sich als Stubenmaler, Lackirer, Firmaischreiber, Tapezierer und Pianist.

Orden, Ordensbänder, Originalgrößen und Miniatur, gr. Ulrichsstraße 42 bei C. F. Ritter.

C. W. Wiese'sche Elementar-Schule, kleine Ulrichsstraße 7. Der Unterricht beginnt Donnerstag den 3. April. Anmeldungen nehme ich bis dahin entgegen.

Henr. Touchy empfiehlt ihr Woll- und Posamentier-Waarenlager wie auch Chemisches, Stulpen, Corsettes, Strümpfe, Handschuhe, Besätze etc. für Confirmanden zu sehr billigen Preisen Leipzigerstraße 17.

Ida Böttger, gr. Ulrichsstraße 55. Lager aller Sorten Bettbezugszeuge, Bettdecken, Bettredle, Federleinen, Steppdecken. Elsässer Damaste zu Bettbezügen, neueste Dessins. Rouleaux-Stoffe in allen Breiten, weiß und farbig gestreift.

Die Strohhut-Fabrik von Aug. Berger, empfiehlt ihre Strohhut-Wäsche und Bleiche ganz ergebenst.

Kaiser Wilhelms-Halle. Sonntag den 23. März Abends grosses Militair-Concert, gegeben von der ganzen Capelle der königlichen Unteroffizier-Schule zu Weissenfels, unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn Zimpernagel. Anfang 8 Uhr. Entrée an der Casse 5 Sgr. Billets, 3 Stück 10 Sgr., sind vorher in der Cigarrenhandlung des Herrn Ritzing am Markt zu haben.

Weintraube. Sonntag den 23. März Nachmittags 3 1/2 Uhr Grosses Concert von der Stadt-Theater-Capelle, unter Leitung des Concertmeisters Herrn Drache. Entrée 3 Sgr.

Müller's Belle vue. Montag den 24. März Abends 7 Uhr Zur Feier des Stiftungsfestes des Geburtstags-Clubs Grosses Concert und Ball, ausgeführt von den Dölauer Bergbauhülften. Entréearten à 2 1/2 Sgr an der Casse. Der Vorstand.

RAUCHFUSS'S ETABLISSEMENT ZU DIEMITZ. Sonntag den 23. März Ballmusik. Anfang 3 1/2 Uhr.

Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Actien, Prioritäts-Obligationen etc. Auszahlung fälliger Coupons, Besorgung neuer Couponsbogen, Controlle der Verlosungen aller verloosbaren Werthpapiere. Ernst Haassengier, große Steinstraße 10.

5. Leipzigerstr. C. Müller, Leipzigerstr. 5, empfiehlt sein Lager feinsten Filz-, Cylinder-, Seiden- u. Stoffhüten zu billigsten Preisen. Bestellungen wie Reparaturen werden prompt und billigt ausgeführt. Auch kann dabeist ein Lehrling unter günstigen Bedingungen placirt werden.

Ida Böttger, Leinen- u. Wäsche-Handlung eigener Fabrik. Halle, gr. Ulrichsstr. 55. Für Confirmandinnen empfehle: Echte Schweizer Kleidermulls, Ripps-Travers mit Satinstreifen, Brillantines in neuesten Dessins, Weisse Röcke, Beinkleider, gestickte Taschentücher, ff. Garnituren in grösster Auswahl.

Stadt-Theater. Sonntag den 23. März. Zum 6. und letzten Male in dieser Saison. Die Galloschen des Glücks. Zauberposse mit Gesang und Tanz in 3 Acten und 8 Bildern von Jacobson u. D. Girndt, Musik v. Lehnardt. Montag den 24. März. Zweites Gastspiel des Oberregisseurs Herrn Dr. Hugo Müller vom Wallnertheater in Berlin. Die Duellfrage. Charakterbild in 5 Acten nach dem Italienischen des Paolo Ferrari von Dr. Hugo Müller. Opernpreise.

Café Royal. Heute Sonnabend Karpen blau und polnisch, Goulasch etc. Bier ganz vorzüglich empfiehlt F. C. Müller. Gesellschaft „Ossilla.“ Sonntag den 23. Abends 6 1/2 Uhr Ball im Freyberg's Salon, wozu ergebenst einlabet der Vorstand.

Speckkuchen Sonntag Vorm. im Hotel z. Gold. Löwen. Sonntag früh 8 Uhr fr. Speckkuchen in der Remmischen Bäckerei. Heute Sonntag früh 8 Uhr Speckkuchen G. Schimpf, Bäckermstr., gr. Ulrichstr. 50. Dabeist wird ein Lehrling gesucht.

Bürgergarten. Felicia. Sonntag den 23. d. Kränzchen.

Drei Schwäne. Heute Abend frischen Speckkuchen Fricassee von Huhn Beestee von Filet. Sonntag fr. Speckkuchen

Deutsche Einigkeit. Sonntag den 23. März Abends 7 Uhr BALL im Salon zum Rosenthal. Der Vorstand.

Gambrinus. Sonntag früh Speckkuchen. Montag Abend Pöfelkuchen.

„Stadt Berlin.“ Sonntag früh Speckkuchen und ein feines Glas Bier.

Café Mayer, gr. Brauhausgasse 31. Sonntag Speckkuchen, Bier ff.

Müller's Belle vue. Sonntag den 23. März Vocal- und Instrumental-Concert des Deutschen Männer-Gesang-Vereins unter Mitwirkung der Halle'schen Capelle. Direction Herr A. Schüller. Wir erlauben uns ein geehrtes Publikum auf die Quartetts u. Solis aufmerksam zu machen. Nach dem Concert Ball. Karten à 3 Sgr sind in den Cigarrenhandlungen des Herrn Ritzing, Schmeersir. 43 und des Herrn Klaus, Leipzigerstr. 77 zu haben. Entrée an der Casse 4 Sgr. Anfang 1/8 Uhr. Der Vorstand.

Neues Cheater. Sonntag den 23. März Außerordentl. große Gladiatoren-Triumph-Vorstellung der Familie Braatz. Unter anderen neuen Nummern t. z. Aufführung das mit so großem Beifall aufgenommene Violin-Duett auf der Stange. Montag den 24. März große Vorstellung.